

Holthausener Damen 60 I vor Sprung in Regionalliga

Am 8. Juni wird ein Halbfinale gegen den TC BW Halle gespielt. Verein sorgt für Unterstützung

Von Kevin Herzog

Hohenlimburg. Solch einen Erfolg hat es beim Holthausener TV noch nicht gegeben. Die Damen 60 I sind Meister der Westfalenliga Gruppe 033 und stehen somit in der Aufstiegsrunde zur Regionalliga.

Halbfinale gegen TC BW Halle

„Der ganze Verein freut sich mit der Mannschaft, und wir werden diese in den entscheidenden Spielen natürlich unterstützen“, berichtet Sportwartin Birgit Buttgerit.

Im Halbfinale der Regionalliga-qualifikation trifft die Mannschaft um Spielführerin Annelie Dercks auf den TC Blau-Weiß Halle. „Die Topspielerin von Halle kennen wir ein bisschen länger, die ist schon sehr gut. Trotzdem gehen wir natürlich selbstbewusst in die Spiele“, glaubt Buttgerit keine schlechten Chancen auf das Finale zu haben. Schaut man sich die Ligaergebnisse an, kann aber nicht davon ausgegangen werden, dass Dercks und Co. unbedingte Favoriten sind.

In der eigenen Staffel hat die Mannschaft aus Halle keinen Punkt abgegeben. Die Holthausenerinnen mussten immerhin einmal, dafür allerdings deutlich (1:5-Niederlage beim TC Siegen), als Verlierer das

Feld verlassen.

Gespielt wird dieses Halbfinale am Samstag, 8. Juli. Zu welcher Uhrzeit und ob die Holthausenerinnen Heimrecht haben, steht zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht fest. Der mögliche Gegner im Finale ist jedoch schon bekannt. Es wird die Mannschaft des TC Grün-Weiß Silschede sein.

Ermittelt wurden die Paarungen aus den jeweiligen Endstatistiken der drei Westfalenliga-Gruppen. Das beste Team, in diesem Fall die Sil-

scheder Mannschaft, ist für das Finale am 15. Juli qualifiziert. Die weiteren zwei Sieger spielen ein Halbfinale gegeneinander. Da die Holthausenerinnen als einzige Mannschaft einen Punktverlust hinnehmen mussten, hatten sie keine Chance auf die direkte Finalteilnahme. Trotzdem ist dies ein toller Erfolg.“

Kleine Unstimmigkeiten

Ob der Verein den möglichen Aufstieg aber überhaupt wahrnimmt ist noch nicht zu einhundert Prozent si-

cher. „Wir sind da noch ein wenig gespalten, aber die Damen sind noch fit und der sportliche Ehrgeiz wird natürlich auch nochmal extra geweckt“, schildert Buttgerit und fügt an: „Ich denke aber schon, dass wir einen Aufstieg nicht ablehnen würden.“ Eines ist allerdings schon vor den Endspielen klar: „Wir sind extrem stolz auf unsere Damen 60 I, egal wie die Finalspiele ausgehen. Das ist jetzt schon ein Riesenerfolg“, glaubt Buttgerit, dass die Mannschaft keinerlei Druck hat.

Weitere Fahrten in der Regionalliga

Sollte man den Sprung in die Regionalliga schaffen, würde die Belastung durch weitere Fahrten steigen. Anstatt nach Recklinghausen oder Siegen würde es dann nach Leverkusen, St. Mauritz (bei Münster) oder Mülheim gehen.

Doch zunächst muss Halle besiegt werden.

Die aktuellen Spielerinnen der HTV Damen 60 I:

Annelie Dercks (Mannschaftsführerin), Petra Stallberg, Barbara Fries, Angelika Großkopf, Barbara Gertz, Beate Hesse, Annette Roth-Poser, Gudrun Schöneborn, Sonja Kerstan, Elke Kreiß, Gisela Gallia, Jutta Gasparini, Dr. Karin Kröner-Hansen, Anne Dreesmann, Ingrid Figge.



Nur ein kleiner Teil der großen Damen 60-Mannschaft des Holthausener TV die für die Aufstiegsrunde zur Regionalliga qualifiziert ist.

FOTO: VEREIN